Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 122. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 18. Februar 1889.

Deutschland.

Berlin, 16. Februar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kaufmann Rudolph Hertzog zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Director des Gymnasiums zu Neuß, Dr. Tücking den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Oberlehrer derselben Anstalt, Professor Dr. Roudolf und dem Baurath Moeller zu Düsseldorf den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Freiherrn von Rheinbaben aus Schleswig und den Regierungs-Rath Köhler aus Aachen zu Geheimen Finanz-Räthen und vortragenden Räthen im Finanz-Ministerium ernannt; sowie dem Kaufmann Adolph Leopold Möller zu Altona den Charakter als Commerzien-Rath verliehen. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Schiffsjungen-Schulschiff „Nixe", Commandant Corvetten-Capitän Büchsel, ist am 14. Februar c. in Prinz Ruperts-Bay (Insel Dominica) Westindien eingetroffen und beabsichtigt, am 25. d. M. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

ō **Glogau**, 16. Februar. [Der Umbau der Glogauer Oderbrücke] ist nunmehr vollständig fertig gestellt und die Brücke damit dem Verkehr wieder ganz übergeben worden. Die Oderbrücke macht in ihrer jetzigen Gestalt einen ebenso freundlichen als imposanten Eindruck und und dürfte wohl keinem Schiffer mehr zu Klagen irgend welcher Art Anlaß geben. Die Brücke ist am Aufzuge von 9,26 Meter auf circa 13 Meter verbreitert und die lichte Weite der Durchlaßöffnung von 5,10 Meter auf 11 Meter erweitert worden. Während früher nur zwei Klappen von 3 zu 3,20 Meter vorhanden waren, sind deren jetzt vier Klappen von je 5,50 zu 6 Meter angebracht worden. Die Grundfläche der Klappen ist also siebenmal so groß als früher. Jede einzelne Klappe wiegt 120 Centner und ist im Stande, eine Verkehrslast von 180 Centner mit 5½facher Sicherheit zu tragen. Demnach können die schwersten Chausseewalzen über die Brücke fahren. Die Klappen werden an 25 Millimeter dicke englische Krahnketten gehängt, welche auf das Doppelte des antheiligen Gewichtes amtlich geprüft sind. Die Klappen-Construction, wie sie bei der hiesigen Brücke angewendet ist, kam auf der Oder bisher nicht zur Anwendung, indem die Belastung der aus Eisen hergestellten Wippruthen eine vollständig verschiedene ist. Sämmtliche Zimmerarbeiten lieferte Zimmermeister Rau in Züllichau, die Eisenconstructionen stammen aus der hiesigen renommirten Fabrik von Albert Weiß. Das Verdienst, diesen so kostspieligen Umbau in einer sowohl den Interessen der Stadt als denjenigen der Schiffer befriedigenden Weise geleitet zu haben, gebührt unserem unermüdlichen Stadtbaurath Wingen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Braunschweig, 17. Febr. Laut Mittheilung der „Amtlichen Anzeigen" wird sich Prinzregent Albrecht im März zur Wiederholung der Massagecour nach Dresden begeben, da die im Laufe der Monate November und December erfolgreich durchgemachte dreiwöchentliche Cur dies wünschenswerth erscheinen lasse.

Weimar, 17. Febr. Die Eröffnung des ordentlichen Landtages fand heute Namens des Großherzogs durch den Staatsminister Stichling statt. Es wurde dabei der günstigen Finanzlage gedacht und die Verwendung des Ueberschusses für Erleichterung der Schullasten in Aussicht gestellt. Die Präsidentenwahl fiel auf Abgeordneten Müller Berga.

Crefeld, 17. Febr. Heute früh starb in Cöln Justizrath Trimborn, Mitglied des Reichstages und des Abgeordnetenhauses für Crefeld.

Koblenz, 17. Februar. Das Eisenbahn-Betriebsamt Koblenz macht bekannt: Der gesammte Trajectverkehr Bonn-Obercassel ist seit heute Morgen wieder eröffnet.

Pest, 17. Februar. Die für heute Nachmittag veranstaltete Manifestation fand unter ungeheurer Betheiligung statt und verlief ohne Störung der Ruhe. Es waren gegen 70 000 Personen anwesend. Vor den Clubhäusern der gemäßigten Opposition und der Unabhängigkeitspartei wurden gegen die Regierung gerichtete Reden gehalten. Der Zug bewegte sich unter Eljenrufen auf den König und unter Rufen „fort mit Tisza" mit vorangetragenen Fahnen die Straßen nach dem Donauquai, woselbst gegenüber der Burg dem Könige eine begeisterte Ovation dargebracht wurde. Unter dem Rufe „es lebe der König" und dem Schwenken der Fahnen entblößten alle Theilnehmer vom Zuge das Haupt; jeder anderweitige Ruf wurde vermieden. Sodann ging die Menge ohne Schwierigkeit auseinander. Die Polizei hatte während der ganzen Manifestation keinen Anlaß zum Einschreiten.

Rom, 16. Febr. Deputirtenkammer. Der Präsident theilte mit, der König habe Vormittags die Bureaux der Kammer und die Vorsitzenden der parlamentarischen Commissionen empfangen und die Adresse auf die Thronrede entgegengenommen. Der König habe sich hierbei anerkennend über die Kundgebungen der Zuneigung seitens der Kammer ausgesprochen und betont, er betrachte, wie die Kammer, die Ausübung der durch das Gesetz gewährleisteten Freiheiten als die sicherste Garantie für das nationale Leben. Der König verfolge mit lebhafter Sorgfalt Alles, was sich auf die wirthschaftliche Lage Italiens beziehe und habe das Vertrauen zu dem Parlament, es werde im Einvernehmen mit der Regierung auch hinsichtlich dieser wichtigen Frage die Mittel finden, um die im richtigen Maße gewürdigten Schwierigkeiten zu überwinden. Der König habe hinzugefügt, die Politik der Regierung, welche energisch die Erhaltung des Friedens wünsche, werde diese Aufgabe erleichtern. Schließlich habe der König gebeten, dem Parlament seine Gefühle und Wünsche für das Wohl und den Ruhm Italiens zum Ausdruck zu bringen. (Lebhafte Zustimmung.)

Paris, 17. Febr. In Betreff der Cabinetsbildung liegt auch heute früh Bestimmtes noch nicht vor. Die einzigen Persönlichkeiten, welche geneigt sein möchten, in ein Cabinet Méline einzutreten, scheinen Rouvier, Casimir Périer und Waldeck-Rousseau zu sein. In einzelnen Morgenblättern wird auch Loubet genannt, während nach anderen auch Waldeck-Rousseau noch mit seiner Entscheidung zögert.

Paris, 17. Febr., Abends. Méline setzt seine Bemühungen zur Bildung eines Cabinets noch fort. Waldeck-Rousseau lehnte aus allgemein politischen Erwägungen das ihm angebotene Justizportefeuille ab. Die Mitwirkung Rouvier's und Casimir Périers gilt für gesichert.

Cannes, 16. Februar. Der Prinz von Wales ist heute hier eingetroffen.

Aden, 17. Februar. (Meldung der Agencia Stefani.) Der freie Kosak Atschinow hat in Sagallo Baracken errichtet. Das Verhältniß der Kosaken zu den benachbarten Bewohnern ist durchaus ungünstig; es ist wiederholt zu Streitigkeiten mit den Eingeborenen gekommen.

Kopenhagen, 17. Febr. Der frühere Minister Tillisch, seiner Zeit Regierungs-Commissar von Schleswig, ist gestern im Alter von 88 Jahren gestorben.

Petersburg, 16. Febr. Nach Meldungen aus Tschardshui befindet sich dort eingegangenen Nachrichten aus Karki und Buchara zufolge Abdurrahman unthätig in Massari Sherif, zeigt sich nicht der Bevölkerung und trifft auch keinerlei militärische Vorbereitungen. Die Ausfuhr russischer Producte nach Afghanistan, sowie die Einfuhr afghanischer nach Karki nimmt wieder ungehinderten Verlauf.

Bukarest, 16. Febr. Deputirtenkammer. Blaremberg motivirt seine Interpellation darüber, daß der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft verfassungswidrig die Bewilligung zur Errichtung von Telegraphen-Aemtern längs der Donau ertheilt worden. Nachdem Ministerpräsident Rosetti nachgewiesen hatte, daß die Maßnahme vollkommen verfassungsmäßig sei und weder die Autonomie, noch die Rechte Rumäniens beeinträchtige, ging die Kammer zur Tagesordnung über.

Washington, 16. Febr. Die Finanz-Commission des Repräsentantenhauses hat dem Hause den Entwurf, wonach die Einnahmen des Staates um 70 Mill. Doll. herabgesetzt würden, zugleich mit einem anderen Entwurfe vorgelegt, durch welchen die Voranschläge um 42 Mill. vermindert würden. Es gilt für wenig wahrscheinlich, daß diese Entwürfe noch im Laufe dieser Session angenommen werden.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Athen**, 16. Febr. Das „Amtsblatt" veröffentlicht den Vertrag der Regierung mit der Wiener Unionbank, nach welchem die Bank Loose im Betrage von 20 Mill. Fr. übernimmt, welche für Zwecke der Archäologischen Gesellschaft ausgegeben werden.

* **Oppelner Portland-Cement-Fabriken, vorm. F. W. Grundmann.** Bei der am 16. Februar c. in Oppeln abgehaltenen Generalversammlung waren 10 Actionäre erschienen, welche 66 Stimmen vertraten. Dieselben nahmen den Geschäftsbericht pro 1888 entgegen, genehmigten die Jahresrechnung und Bilanz, sowie die Vertheilung einer Dividende von 6 pCt. und ertheilten dem Aufsichtsrathe und Vorstande die Entlastung. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrathes wurden wiedergewählt. Ausserdem wurde bekannt gemacht, dass die Dividende sofort zur Auszahlung gelangt.

* **Preussische Hypotheken-Actienbank.** Gestern Vormittag hat eine Sitzung des Curatoriums stattgefunden, in welcher seitens der Direction der Rechnungsabschluss für das verflossene Geschäftsjahr vorgelegt wurde. Derselbe ergiebt einen Reingewinn, welcher die Vertheilung einer Dividende von 6½ pCt. gestattet und wird ein dementsprechender Vorschlag der auf den 15. März einzuberufenden Generalversammlung unterbreitet werden.

* **Oberschlesische Eisenbahnbedarfs-Actien-Gesellschaft.** Der „B. B.-C." verzeichnet in Oberschlesien umlaufende Gerüchte, wonach bei der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs-Actien-Gesellschaft ein Wechsel in der Person des ersten Directors bevorstehen soll.

* **Magdeburger Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft.** Magdeburg, 16. Februar 1889. In der heutigen Sitzung des Verwaltungsraths wurde vom Vorstande der Abschluss für das Jahr 1888 vorgelegt, welcher einen Reingewinn von 356 818,59 M. ergiebt. Es wurde beschlossen, der auf den 6. März d. J. einzuberufenen General-Versammlung, nach Ueberweisung von 100 952,42 M. an den Sparfond, die Vertheilung einer Dividende von 45,00 M. für jede Actien vorzuschlagen. Reserve- und Sparfond stellen sich hiernach auf zusammen 1 541 646,14 M.

* **Deutsche Grundschuld-Bank.** Berlin, den 16. Februar. In der heutigen Sitzung des Aufsichtsrathes berichtete die Direction über die Geschäftsergebnisse des Jahres 1888 unter Vorlage der Bilanz und des Gewinn- und Verlustcontos und beantragte die Vertheilung einer Dividende von 6 pCt. für 1888. Der Aufsichtsrath beschloss auf den 16. März 1889 die ordentliche Generalversammlung einzuberufen und dieser die Vertheilung obiger Dividende vorzuschlagen.

* **Portugiesische Staatsanleihe.** Im Inseratentheil der gestrigen Nummer befindet sich der Prospect über die Kündigung und Convertirung der fünfprocentigen Portugiesischen Anleihen von 1876, 1879, 1886 und 1887/88 in 4½procentige Anleihen, bestehend aus 420 000 Obligationen von je 90 000 Reis oder 406 M. Indem die portugiesische Regierung von der ihr gesetzlich zustehenden Berechtigung Gebrauch macht, kündigt sie die Obligationen der obengenannten fünfprocentigen Anleihen. Den Inhabern der gekündigten Obligationen wird ein Vorzugsrecht auf den Bezug der 4½proc. Obligationen eingeräumt. Diejenigen Inhaber, welche von diesem Rechte keinen Gebrauch machen, haben ihre zur Rückzahlung bestimmten 5procentigen Obligationen spätestens einen Monat von dem Tage, an welchem sie den Nominalbetrag erheben wollen, bei derjenigen Stelle zur Abstempelung einzureichen, bei welcher sie das Geld in Empfang zu nehmen wünschen. Die erste Ziehung wird am 15. September 1889 und die erste Rückzahlung am 1. October 1889 stattfinden. Capital und Zinsen der Obligationen sind für die ausländischen Besitzer, welche die Coupons und verloosten Obligationen in London, Paris, Brüssel. Amsterdam, sowie in Berlin, Frankfurt a. M. und Darmstadt zur Einlösung bringen können, von jeder portugiesischen Steuer und Taxe befreit, während auf die in Portugal zur Einlösung gelangenden Coupons und Stücke die portugiesische Einkommensteuer bezahlt werden muss. Die Subscription auf die 4½proc. Obligationen findet Donnerstag, den 21. Februar d. J., zum Course von 97⅝ pCt. statt. Die Zeichnungen zum Umtausch haben das Vorrecht auf volle Berücksichtigung vor denen gegen Baarzahlung; sie können auch schon vor dem obengenannten Termine eingereicht werden. Wegen der übrigen Einzelheiten verweisen wir nochmals auf den im gestrigen Inseratentheile befindlichen ausführlichen Prospect.

Concurs-Eröffnungen.

Kleiderhändler Xaver Rietzler in Augsburg. — Weinhändler Siegfried Tauber in Berlin. — Schneidermeister J. Grönmeyer in Emden. — Nachlass des Restaurateurs Ernst Haupt in Frankfurt a. O. — Spezereiwaarenhändler Philipp Kramm in Gelsenkirchen. — Nachlass des Stadtpfarrers Joseph Ardelt in Habelschwerdt. — Weber und Handelsmann Josef Pollak und Frau in Katscher. — Johann Baptist Herr, Schweinehändler in Neuweiler. — Kaufmann Leopold Bernheim in Buttenhausen. — Domainengutsbesitzer Friedrich Reinhold Teichgräber in Nautschütz. — Weber und Handelsmann Georg Gottlieb Schneider in Ostheim v. d. Rh. — Martin Hennique und Frau in Kappel. — Schneidermeister Gustav Hoppe in Strausberg. — Nachlass des Mechanikers August Rühle in Stuttgart.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: C. A. Tschirner, E. Joachimsohn, Inhaber Kaufmann Eduard Joachimsohn, sämmtlich hier.

Breslau. Wasserstand.

17. Febr.	O.-P. 4 m 82 cm.	M.-P. 3 m 42 cm.	U.-P. — m 19 cm.	unt. 0.
18. Febr.	O.-P. 4 m 80 cm.	M.-P. 3 m 38 cm.	U.-P. — m 22 cm.	unt. 0.

Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 18. Februar, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,40—17,70—18,30 Mk., gelber 16,80—17,50—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 14,60 bis 14,90—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16,00 Mark.

Hafer mehr beachtet, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen nur feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Klgr. gelbe 7,20—8,20—10,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,50 Mark.

Wicken gut behauptet, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein gut behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	21	—	20	50	19	—
Winterraps	27	60	26	60	26	—
Winterrübsen	27	—	26	—	24	—
Sommerrübsen	27	—	26	—	24	—

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother behauptet, 30—40—50—57 Mk., weisser matt, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,00 Mk., Hausbacken 22,50—22,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,50—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34,00 Mark.

Hamburg, 16. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 19½ Br., 19¼ Gd., per Februar-März 19½ Br., 19¼ Gd., per März-April 20 Br., 19¾ Gd., per April-Mai 20¾ Br., 20½ Gd., per Mai-Juni 21 Br., 20¾ Gd., Juni-Juli 21½ Br., 21⅛ Gd., Juli-August 22 Br., 21⅝ Gd., August-September 22½ Br., 22 Gd. — Tendenz: Sehr still.

-ck.- **Wolle.** Berlin, 16. Februar. Während der letzten drei Wochen wurden in kleinen Portionen einige Tausend Centner deutsche Wollen an die Stofffabrikation und den Kämmer abgesetzt, ohne dass die Tendenz in diesem Artikel auch nur die geringste Aenderung erfahren hätte. Der Charakter dieses Geschäfts ist kleinlich, ausserordentlich schwerfällig und reizlos für den Handel. Preise bewegen sich zwischen 125—130 Mark, vereinzelt 132—135 Mark. — Der Verlauf der Londoner Auction war durchweg sehr stetig und fest und documentirte die günstige Lage der Industrie.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 17. Februar. [Privatverkehr.] Vorm. 11 Uhr 40 Min. Oesterreichische Creditactien 311, 80. 4⅞ ungar. Goldrente —, —. Geschäftslos.

Paris, 16. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, 40. 5% priv. türk. Obligationen 443 75. Banque ottomane 542. 50. Banque de Paris 890, —. Banque d'escompte 541. 25. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 451. 25. Panama-Kanal-Actien 61, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 66, —. Rio Tinto 485. 60. Suezkanal-Actien 2230, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{16}$. Wechsel auf London kurz 25. 30½. 3% Rente 83. 90. 4% unific. Egypter 437, 81. 4% Spanier äussere Anleihe 75¼. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25. 32. Behauptet.

London, 16. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74⅞. 5% priv. Egypter 103, —. 4% unif. Egypter 86¼. 3% garant. Egypter 102⅜. Convertirte Mexikaner 39¾. 6% consol. Mexikaner 93¾. Ottomanbank 11⅜. Suezactien 88. Canada Pacific 54. Englische 2¾% Consols $98\frac{15}{16}$. Silber $42\frac{9}{16}$. Platzdiscont 2¾%. 4¼% egypt. Tributanleihen 87. De Beers Actien neue 17⅜. Ruhig.

Frankfurt a. M., 17. Februar. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien 262⅛. Disconto-Commandit 235, 90. Darmstädter Bank 173, 60. Franzosen 212⅞. Lombarden 83¾. Galizier —. Böhm. Westbahn —. Gotthardbahn 137, 30. Schweizer Nordostbahn 103, 60. Hess. Ludwigsbahn 110, 30. Marienburger 81, 10. Mecklenburger —. Oest. 4% Goldrente 93, 80. Oest. Silberrente 70, 70. Oest. Papierrente —. Ungarische 4% Goldrente 85, 30. II. Orientanleihe 67, 60. Egypter 86, 80. Spanier 75, 10. 5% Port. Anleihe —, —. Laurahütte 142, 60. Dresdener Bank 160, 10. 1880er Russen 89, 20. L. Wessel, Actien-Gesellschaft —. Ruhig.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 261⅞. Franzosen —. Disconto-Commandit 236, —.

Frankfurt a. M., 16. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 447. Pariser Wechsel 80, 766. Wiener Wechsel 168. 50. Reichsanleihe 109. 30. Oesterr. Silberrente 70. 60. Oest. Papierrente 70. —. 5% Papierrente 82. 90. 4% Goldrente 93. 80. 1860er Loose 119. 80. 1864er Loose —. —. Ungar. 4% Goldrente 85, 40. Ungar. Staatsloose —. —. Italiener 96, —. 1880er Russen 88, 30. II. Orient-Anleihe 67, 80. III. Orient-Anleihe 67, 40. 4% Spanier 75, 20. Unific. Egypter 87, —. Conv. Türken 15, 40. 4% Portug. Staatsanleihe 66. 70. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 80. 5% serb. Rente 84, 70. Serb. Tabaksrente 85, 40. 5% amort. Rumänen 96, 20. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92. —. Böhmische Westbahn 268¾. Central-Pacific 111, 30. Franzosen 213⅛. Galizier 174½. Gotthardbahn 136. 50. Hessische Ludwigsbahn 110, 30. Lombarden 84⅜. Lübeck-Büchener 171, —. Nordwestbahn 154, 70. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 80. Credit-Actien 262⅞. Darmstädter Bank 173. 80. Mitteld. Creditbank 115. 10. Reichsbank 134. 50. Disconto-Commandit 236. 50. Dresdener Bank 160, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 70. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 05. 4½% Portugiesen 98. 20. Siemens Glasindustrie 157, 80. Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation —. —. Still.

Privatdiscont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 262¾. Franzosen 213⅛. Galizier 174⅝. Lombarden 84⅜. Egypter 87. —. Disc.-Commandit 236, 60. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. Duxer —, —.

Hamburg, 16. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108⅞. Silberrente 70⅞. Oesterr. Goldrente 94. Ungar. 4% Goldrente 85½. 1860er Loose 121. Italienische Rente 96½. Credit-Actien 262¼. Franzosen 532. Lombarden 209. 1877er Russen 100. 1880er Russen 87⅞. 1883er Russen 110⅞. 1884er Russen 97¾. II. Orient-Anleihe 65⅝. III. Orient-Anleihe 65¼. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 172½. Disc.-Commandit 236¼. H. Commerz-Bank 134½. Nationalbank für Deutschland 148¾. Nordd. Bank 177⅝. Gotthardbahn 135⅜. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171¾. Marienb.-Mlawka 81¼. Mecklenburger Fr.-Fr. 149¼. Ostpr. Südbahn 101¼. Unterelbische Pr.-A. 101. Laurahütte 142¼. Nordd. Jute-Spinnerei 156½. A.-C. Guano-Werke 125¾. Privatdiscont 1⅝%. Hamb. Packetf.-Actien 146⅞. Dyn.-Trnst.-Actien 94¾. Abgeschwächt.

Amsterdam, 16. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 68⅝, do. Februar-August

verzl. 69 1/4. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 69 3/8, do. April-October verzl. 68 3/4. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121 1/8. do. I. Orient-Anleihe 63 7/8, do. II. Orient-Anleihe 64 1/8. Conv. Türken 15 5/8. 5 1/2% holländ. Anleihe 102 5/8. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 114 3/8. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —. —.

Petersburg, 16. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93,50, russ. II. Orientanleihe 99 3/4, do. III. Orientanleihe 99 5/8, do. Anleihe von 1884 149, do. Bank für auswärtigen Handel 224, Petersburger Disconto-Bank 625, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 482 1/2, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 140, Grosse russ. Eisenbahn 235, Kurs-Kiew-Actien 352.

Liverpool, 16. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaaslicher Umsatz 6000 B. Träge. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 16. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Liverpool, 16. Februar, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Unverändert. Middl. amerikanische Lieferung: Februar 5 35/64 Verkäuferpreis, Februar-März 5 17/32 Käuferpreis, März-April 5 17/32 Verkäuferpreis, April-Mai 5 17/32 do., Mai-Juni 5 17/32 do., Juni-Juli 5 17/32 Käuferpreis, Juli-August 5 35/64 Verkäuferpreis, Aug.-Septbr. 5 33/64 d. do.

Newyork, 16. Februar, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10 1/16, do. in New-Orleans 9 9/16. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 20 Gd., do. in Philadelphia 7, 10 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 25, do. Pipe line Certificats 90. Fest, ruhig. Schmalz (Wilcox) —, do. Fairbanks 7, 07, do. Rohe & Brothers 7, 30. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 13/16. Mais (New) 44 3/4. Rother Winterweizen loco 101. Kaffee (Fair Rio) 17 1/2. Mehl 3 D. 40 C. Getreidefracht 4. Kupfer pr. März 16, 50. Weizen pr. Februar 99, per März 100, pr. Mai 102 1/2. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per März 15, 92, per Mai 15, 92.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9691434 Doll., davon für Stoffe 3816210 Doll. Die Einfuhr in der Vorwoche betrug 10413880 Doll., davon für Stoffe 3595946 Doll.

Newyork, 15. Februar. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 137000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 77000 B., Ausfuhr nach dem Continent 50000 B., Vorrath 878000 B.

Wien, 16. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 64 Gd., 7, 66 Br., per Herbst 7, 78 Gd., 7, 80 Br. Roggen per Frühjahr 6, 09 Gd., 6, 11 Br., per Mai-Juni 6, 19 Gd., 6, 21 Br. Mais per Mai-Juni 5, 36 Gd., 5, 38 Br., per Juli-August 5, 48 Gd., 5, 50 Br. Hafer per Frühjahr 5, 74 Gd., 5, 76 Br., per Mai-Juni 5, 83 Gd., 5, 85 Br.

Pest, 16. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7, 32 Gd., 7, 33 Br., per Herbst 7, 50 Gd., 7, 51 Br. Hafer per Frühjahr 5, 28 Gd., 5, 30 Br. Mais per Mai-Juni 5, 05 Gd., 5, 07 Br. — Wetter: Schön.

London, 16. Februar. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Nachtfrost.

Amsterdam, 16. Februar, Nachm. Bancazinn 57.

Antwerpen, 16. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen ruhig. Hafer weichend. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 16. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 1/4 bez. u. Br., per Februar 17 1/8 bez., 17 1/4 Br., per März 17 Br., per Septbr.-Decbr. 17 1/8 Br. Fest.

Hamburg, 16. Febr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 55 Gd., pr. März 6, 65 Br., 6, 55 Gd. Thauwetter, schön.

Bremen, 16. Febr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 6, 55 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 16., 17.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1°,2	— 0°,7	— 1°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	747,5	750,1	750,4
Dunstdruck (mm)	3,8	2,9	3,3
Dunstsättigung (pCt.)	75	68	84
Wind (0—6)	NW. 1.	NW. 2.	S. 1.
Wetter	heiter.	bewölkt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			0,10

Nachts Schneeflocken.

Februar 17., 18.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 1°,9	+ 0°,6	+ 1°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	750,8	752,8	755,0
Dunstdruck (mm)	3,8	4,2	5,0
Dunstsättigung (pCt.)	73	87	98
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	W. 2.
Wetter	heiter.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,00

Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 16. Februar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16.21 bz	16,205 bz
Imperials	16.65 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.425 bz	20.425 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,85 bz	168,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	218.00 bz	217.90 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	109.60 bz	109.50 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch.	102,90 B	103.90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	109.10 bz	109.00 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,50 B	104.40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104.10 bz	104.10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101.30 G	101.50 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 bz	104.30 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,90 B	102.90 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,25 G	105.40 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102.60 B	102,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,90 B	101.90 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101.80 B	101,80 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.25 bz	105.30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.40 G	105.25 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,90 bz	92,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	— —	103,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	— —	95,20 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	101.80 bzG	101.90 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	101.80 G	101.90 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98.00 bzB	97.90 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111.30 G	111,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.10 G	103.10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103.10 G	103.10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.25 bzB	103.25 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99.25 bzG	99.25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106.40 bzB	106.00 ebzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105.10 G	105.10 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102.50 bzG	102.50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108.50 B	108.25 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105.00 bzB	105,00 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102.60 G	102,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98.75 bzG	98,75 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	118.80 G	113.50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.90 B	108.90 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.90 B	108.90 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115.50 G	115.50 G
dto. dto.	4	vsch.	103.20 bzG	103.20 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113.60 G	113.75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.90 G	102.75 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.20 bzG	100,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118.80 bz	118,70 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112.40 G	112,40 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103.00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	99.50 bzG	99.50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103.25 G	103,25 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99.50 G	99.50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	105.50 bzG	104.10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.50 bzB	112.25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103.75 G	103.70 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.30 G	100,30 B
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	96.60 bzG	96.50 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95,90 bzG	95.90 B
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	94.90 bzG	94.90 G
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113.75 bz	113.90 bz
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	86.50 bzG	87,00 B
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10/10	86.70 bz	87,10 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	97,75 G	97.75 bz
Griechische Anl. v. 81-84.	5	1/1 1/7	89,70 bz	89,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.20 G	96.20 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/1 jhl.	93.90 bzG	93,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93.85 bzG	94,00 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	70,40 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	70,70 bz	70.50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64.00 B	63,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57.90 bz	58,00 bz
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	98.30 bz	98,30 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107.10 bzG	107,40 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.30 bzG	96,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.80 bz	101.30 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102.70 bz	102.75 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89.30 bzG	89.70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113.75 G	114,00 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,25 bz	103.20 G
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	90,30 bzG	90.25 bzG
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,50 G	96.75 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	66,90 bz	67.10 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	67,50 bz	67,75 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67 20 bz	67,60à70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,75 G	56.70 bzB
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	95,10 bz	95,50 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	81,75 bz	82,40 bzG
Russ.-Pom. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,25 G	91.20 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 bzB	87,90 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,00 bzB	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,40 bzG	85.40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,00 ebzG	87.40 bzB
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15.40 bzG	15.50 G
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,40 bzG	80,50 B
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.50 bz	85,70 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,40 bz	98.40 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	79,40 bz	79,30 bz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,50 bz	144.75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145.50 bz	145.50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	41.10 bzG	42,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108.10 bz	108,10 bz
Bukarester Loose	—	—	49,70 B	50,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	140,90 bz	140.80 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	136.75 G	136,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54,00 B	53,75 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	111.30 bz	111,10 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108.80 bz	109,00 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	144.50 bz	144.80 bzB
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324.80 bz	324.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140,10 G	140.60 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.50 bzB	19.50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,50 bz	129,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,10 bz	27.00 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	322.75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119.75 bz	119.75 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	322.00 bzG	323.30 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137.30 B	137.50 bzB
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	175.30 bz	172,50 G
Raab-Grazer	4	15/4 10	104,60 G	105.00 ebzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	181.50 G	182.00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	169,50 B	169.60 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,00 bz	82.50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	41.40 G	41.30 bzG
Ungarische Loose	—	—	240,50 bzG	241,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Breslau-Warschau	1.40	—	1/1	59.25 bzG	59,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	116,75 B	116.70 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	115,00 bzG	113,40 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	117,90 bzG	117.90 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	111.90 bz	111.20 bz
Weimar-Gera	3	—	1/1	91,50 bzG	91,90 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1 7/8	—	1/1	71.00 bzG	70,50 bz
Dortmund-Enschede	2 3/4	—	1/1	93.40 bz	93,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	39,90 bzG	40,50 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	—	1/1	111.40 B	111.90 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	229,50 bz	229.50 G
Lübeck-Büchen	7 1/4	—	1/1	175.10 bz	175,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	—	1/1	114.00 bz	114.20 bzG
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	86.50 bz	85.80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	153.10 bz	153.75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103.00 G	103.20 B
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	73.60 bzG	73.75 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	107.60 bz	106.90 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26.10 bzG	26,40 bz
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	134.25 bz	134,10 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	193.50 bz	192.75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	87.60 bzG	87.50 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	140,00 bz	140,40 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96.20 bzG	96,30 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	65,50 bzB	65,50 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	—	1/1	— —	84.20 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	—	1/5 1/11	94,30 bzG	94.30 G
Meridional-Actien	7 1/5	—	1/1 1/7	— —	155.75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	—	1/7	120,90 bz	121,00 B
Mosko-Brest	3	—	1/1	62,30 G	63,00 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	106,50 bz	106,75 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	77.40 G	77.20 G
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	90.00 G	90.25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	—	1/5	42.50 G	42.90 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	37.50 G	37,50 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	68.10 G	68,75 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	127.25 G	127,00 bzG
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	80,00 bz	80,50 bz
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	128.80 bz	129.00 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	106,50 bz	107,25 G
dto. Unionbahn.	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	33,40 bz	33,60 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	78,25 bz	78,10 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	202.00 bz	201.90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,20 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,30 G	104,30 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,30 G	104,35 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,30 G	104,30 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,70 bzB	104,90 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,80 bzG	104,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,20 bz	106,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,70 bzB	104,30 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,50 G	104,50 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	102,50 B	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104,50 bzG	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	104,50 B
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	104.75 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,70 bz	103,60 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	104,30 G
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 bzG	104.20 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59.10 bzG	58,75 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,60 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 ebzB	108,35 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,80 G	102,30 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	84.70 B	84.75 B
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	100.10 G	100.10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,70 bzG	86.70 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102.30 G	102,60 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79.40 ebzB	79,40 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69.10 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75.60 ebzB	75,60 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	69.60 bz	69.00 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84.00 bzG	84.00 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81.50 G	81.50 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102.60 G	102.60 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89.90 G	89.90 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88.40 B	88,40 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86.80 bz	86.90 bzG
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.25 bz	61.50 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.25 bzB	102.40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97.25 bzG	97,40 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	83.60 G	83,70 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,10 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	83.90 bz	83.90 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100.70 B	100,70 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	94,25 G	94.90 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	99,50 bzG	99,50 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,50 bz	100,60 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	95,00 bz	95.00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90.25 bzG	90.70 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,20 G	63,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93.00 bzG	93,25 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99,25 bzG	99,40 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,10 G	85,25 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99,20 bz	99,30 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102.20 G	102.25 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,25 G	102.40 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	102.25 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	102.25 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	102.80 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87,00 bzG	87.25 ebzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	69,60 bzG	69.75 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	87,20 bzG	87.25 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63.10 G	63,10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107.40 bzG	107.30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111.50 G	111,60 B
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,50 bzG	91.70 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,50 G	113.90 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104,10 bzG	104,10 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111.40 bzG	111,60 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	94.90 ebzG	95,00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114,25 G	114,25 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101.60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114.90 G	114.90 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,90 bz	111,30 bzB
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,75 bz	98,75 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,25 G	83,40 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	80,00 bzB	79,50 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	125.50 bzG	125,75 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	186.25 bzG	187,10 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4 3/4	—	1/1	99,25 bzB	99.20 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	115,10 bzG	115,75 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	—	1/1	107,00 bzG	107,75 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	177,40 bzG	177,00 bzG
Dessauer Credit	9	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	176,00 bzG	176,00 G
dto. Genossensch.	7	—	1/1	138.00 G	138,75 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5½	—	1/1	111.60 G	113,50 bzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	239,50 bz	240.00 bzG
Dresdener Bank	7	—	1/1	164,00 bzG	164.50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	84,70 bz	84,50 ebzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	92,75 G	93,20 bz
Hannoversche Bank	5	—	1/1	115,00 G	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	122.40 bz	122,10 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	191,00 bzG	191,00 G
dto. Disconto	0	—	1/1	9,20 G	9,00 G
Luxemburger Bank	6½	—	1/1	141,25 B	— —
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	116,00 bzG	117,00 G
Mitteld. Creditbank	4½	—	1/1	119,25 bzG	119.40 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	152,25 bzG	153,40 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	173,00 bzG	172,75 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	80,50 bzG	80,50 bz
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	169,00 G	170,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	46,75 bz	45,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	115,00 G	115.25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	121,70 bzG	121,70 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	—	1/1	142,60 G	142,70 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	—	1/1	114.75 G	114.50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	—	1/1	115,50 bzG	115.75 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	602,50 bzG	604,50 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	133.75 bz	134,10 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	60,40 G	60.40 bz
Sächsische Bank	4	—	1/1	109.80 G	109,60 G
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,50 bzG	131,60 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	111.90 bzG	110,50 bzB

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	182,25 bzG	183,00 bz
Archimedes	10	—	1/7	151,00 bzG	151.00 bz
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	267,00 bzG	267,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	118,00 ebzB	118,40 bz
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	135 40 bz	135,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	187.80 G	187.50 G
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	199,75 bz	202.50 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	83,00 bzG	82,00 G
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	93.70 bz	94.40 bz
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	145,00 G	145,00 bz
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	182.25 bzG	183,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	77,80 bzG	77,80 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	101.40 bz	102.50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	99.25 bzG	100,05 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	148,50 bzG	148,65 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	745,00 G	745,00 G
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	161.90 B	161.75 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	—	1/7	187,00 ebzG	185.25 G
Gruson-Werk	12	—	1/7	302,00 bzG	303,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	172.00 bzG	174.00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	51,50 bzG	52,10 bzG
Kramsta Schles. L.	6 1/3	—	1/9	139,00 bzB	139,75 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	145.70 bzG	145,60 bz
Laurahütte	5½	—	1/7	142.75 bz	143.50 bzG
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	161,40 bz	163.90 bzB
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	159.75 bz	160,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	117,60 bzG	117.10 bz
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	202,00 bzG	204.75 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	150,50 ebzG	150,50 B
Oppelner Cement	2½	6	1/1	125,50 bzG	125,50 G
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	127,00 bzB	127,00 bz
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	136 25 bzG	136.10 bzG
Schering	24	—	1/1	283.25 bzG	281.00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	133.25 G	133,00 G
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	114,75 G	115,00 bzB
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	55,50 bzG	56,40 bz
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	224.75 bzG	224.80 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	163.90 bz	166,00 bzB
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	163,60 bzG	165.40 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	287.00 bz	298.50 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	335,90 bzB	335,00 B
Tarnowitzer St. Pr.	3½	—	1/1	101,50 bzG	101.25 G
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	128,00 G	127,75 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	—	1/1	2040 G	2050 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,60 G	105,70 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103.00 G	103,25 ebzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 16.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168.95 G
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,50 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,80 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,45 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,32 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,80 B
New-York vista.	5		— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	215,50 bz	217,50 bz
dto. dto. 3 M.	6	215,75 bz	215,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	168,65 bz	168,70 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	167,95 bz	167,80 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	80,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	217,90 bz	217,60 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1 1/2% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	85,37	— —
Russische Anl. 1880	85,50	— —
dto. dto. 1884	103,25	— —
Disconto-Command.	240,25	— —
Dortmunder Union	101,87	— —
Laurahütte	142,75	— —
Oesterr. Credit	169,00	— —
Franzosen	106,50	— —
Lombarden	42,75	— —
Russische Noten	217.25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.